

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 7

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

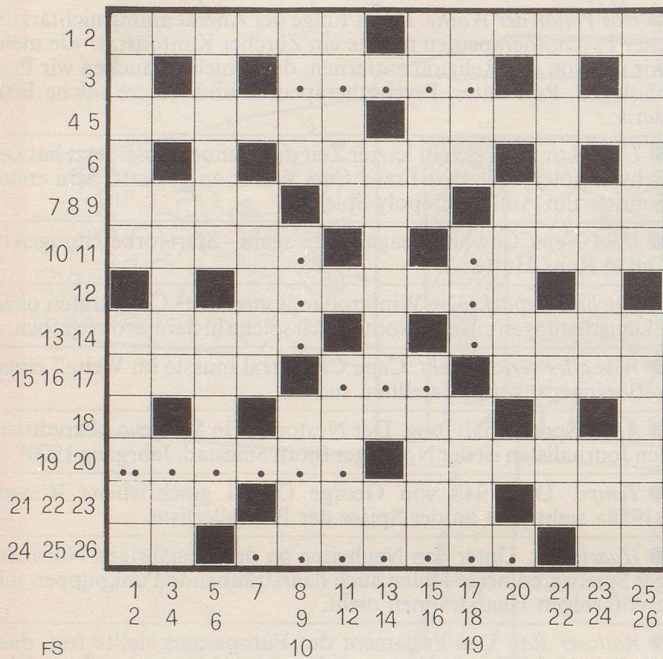
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 7

«Auch auf dem höchsten Thron ...»



Waagrecht: 1 sehr untätig; 2 kommt Ende des Monats (Uml. = 2 B.); 3 ??T??; 4 ein nicht mehr so weisser Sport wie früher; 5 Regierungsbezirk eines arabischen Fürsten; 6 ihm ist es am wohlsten auf der Alp; 7 Ablagerungen eiszeitlicher Gletscherbäche; 8 sollte man nie sagen; 9 fliegt geräuschlos durch die Nacht; 10 versorgt uns mit Licht und Kraft; 11 ein Singvogel; 12 das Höchste; 13 vornehmer Liebhaber; 14 eine Art Besen; 15 vornehme Engländerkinder gehen dort zur Schule; 16 ???; 17 englische Zahl; 18 dort verkehren viele Schiffe (Uml. = 1 B.); 19 ???N?? (ei = 1 B.); 20 viele Tiere wohnen dort (Mehrz.); 21 nein in Frankreich; 22 hübscher Frauennamen; 23 die Franzosen trinken auch das; 24 damit beginnt 19 waagrecht; 25 H?????N; 26 Initialen des berühmten Sängers von «Dein ist mein ganzes Herz» (gest. 1948).

Senkrecht: 1 übertriebener Gefühlsausdruck; 2 was wir alle einmal hinterlassen (ei = 1 B.); 3 höchstorganisierte Ordnungseinheit unter den Menschen; 4 so nennen die Juden einen Nichtjuden; 5 gehört zu Radio und Fernsehen; 6 daraus werden hauptsächlich Trachten angefertigt; 7 sein Inhalt ist nie ganz wahr; 8 Schwester und Gemahlin des Gottes Osiris; 9 ???; 10 Rufname für einen verstorbenen Schweizer Volksschauspieler; 11 Sichtvermerke in einem Pass; 12 die Einwohner eines skandinavischen Staates (Uml. = 1 B.); 13 ist rückwärts gelesen sehr weiblich; 14 ist gleich 26 waagrecht; 15 kommt nicht nur im Theater vor; 16 ehemals hoher deutscher Politiker; 17 ich, also lebe ich; 18 ???; 19 ist in England sehr nahe; 20 Ort im Kanton Luzern; 21 Schutt und Abfall; 22 dänische Schlagersängerin; 23 macht man gern mit dem Nebelspalter; 24 damit hört ein Engländer; 25 berittener Adelige im Mittelalter; 26 steht in der Ausbildungszeit.

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels

«Der Februar ist ein eigener Kauz», wenn's nicht gefroren ist, dann taut's.

Waagrecht: 1 Gibb, 2 der, 3 Dame, 4 Armaturen, 5 abri, 6 Rad, 7 Bims, 8 Tenoro, 9 Arosio, 10 Februar, 11 eniek (keine), 12 Falle, 13 ist, 14 ein, 15 Stoma, 16 Aaron, 17 Ameisen, 18 eigner, 19 Kloten, 20 Anet, 21 Sau, 22 Rune, 23 Justinian, 24 lila, 25 Elk, 26 Kauz.

Senkrecht: 1 Grat, 2 Eis, 3 earl, 4 Bernstein, 5 Bar(o)n, 6 Ito, 7 geil, 8 Briefe, 9 Mantua, 10 Reklame, 11 darob, 12 erste, 13 Eta, 14 ail, 15 Rudau, 16 Skunk, 17 Raffael, 18 Debora, 19 Anorak, 20 Anis, 21 (Tel)ler, 22 Tuna, 23 Millionen, 24 ESSO, 25 Enn, 26 Nerz.

Kellner: «Wie schmeckt Ihnen die Suppe?» – Gast: «Das Salz ist ausgezeichnet – es ist nur recht wenig Suppe drin ...!»

Badezimmerfrage

Die Mutter weinte an der Hochzeit ihrer Tochter. Ihr Mann tröstete sie: «Denke daran, du hast nicht nur eine Tochter verloren, du hast auch ein freies Badezimmer gewonnen!»

Numerus clausus auch in Amerika

Die beste Art, sein Land kennenzulernen, ist zu versuchen, den Sohn oder die Tochter in einem College unterzubringen.

Ein Amerikaner

bestellt in einem kleinen französischen Dorf eine Portion Rührei. Er wundert sich über die hohe Rechnung und fragt den Wirt: «Sind die Eier hier so rar?» Wirt: «Die Eier nicht, aber die Amerikaner.»

Im Erstklasshotel

Eine Dame verlangt vom Portier, dass er ihr ein Fünffrankenstück wechsle. «Madame, in unserem Hotel ist ein Fünffrankenstück Kleingeld!»

Neue Schallplatten



Deutsche Lasterlieder – von Schweizern gesungen

Fritz Grasshoff (geb. 1913) setzt die Tradition der hintergründigen, zeitkritischen Liederschreiber Deutschlands (Brecht, Kästner, Mehring, Tucholsky) in eigenständiger, doppelbödigter Manier fort: Seine Antihelden, die einerseits animalische Lebenskraft versprühen und andererseits in verzweifelter Resignation verkümmern, siedelt er in schummrigen Lokalen, kalten Dachkammern und öden Landschaften an. Das Aarauer Liedersänger-Duo Ruedi Schibli / Christian Weber, das schon mit Vertonungen von Kästner- und Tucholsky-Texten von sich reden machte, hat Grasshoffs Lasterlieder überzeugend in Musik umgesetzt. Die schönen, mitunter einschmeichelnden, rhythmisch pointierten Melodien und die vollen Stimmen der beiden Sänger schaffen einen idealen Kontrast zu Grasshoffs bissigen, gesellschaftskritischen Texten. Wer sich einmal Zeit genommen hat, Grasshoffs Tiefgründigkeit zu orten, wird es ein zweites und ein drittes Mal tun – dank Schibli / Weber. (Christian Weber, Ruedi Schibli: «Schlag-Zeilen»; Liebes-, Laster-, Lust- und Lasterlieder von Fritz Grasshoff. Zytglogge-Verlag, Gümliigen.) Diskus Platter

